

Bob: 4er-Bob Junioren-Schweizer-Meisterschaften in St. Moritz

Zwei Weinländer im 4er-Bob

Am Wochenende fanden in St. Moritz die Junioren-Schweizer-Meisterschaften im Bob statt. Mit von der Partie im 4er-Bob waren auch zwei Athleten aus dem Weinland.

Der Bob des jungen Piloten Timo Rohner wurde nicht nur vom Solothurner Simon Ruchti, sondern auch von den beiden Ossingern Fabian Maurer und Roland Zuber angeschoben. Der erst 17-jährige Rohner hat erst im letzten Winter seine Karriere als Pilot eines 2er-Bobs gestartet. Diese Saison steuerte er erstmals auch den Vierer. Sein Team rekrutierte der Schweizerische Bobverband unter anderem am Regionalturnfest der Turnregion Winterthur und Umgebung (WTU) letzten Juni in Ossingen. Mit dem Betrieb einer mobilen Bobanschiebe-Bahn wird an Turnanlässen gezielt Ausschau nach jungen, schnellen Leuten gehalten.

Platz drei am Ende

Dieses Jahr waren im 4er-Bob lediglich drei Juniorenmannschaften am Start. Die grössere Erfahrung der anderen beiden Piloten, welche auch im Europacup mitfahren, zahlte sich aus. Im ersten (von zwei) Läufen verlor das Team Rohner lediglich 0,41 Sekunden auf das schnellste Team. Stark war Rohners Leistung bei der ersten Fahrt im unteren Streckenabschnitt. Bei der Geschwindigkeitsmessung nach dem Gunter-Sachs-Corner waren sie mit 140,7 Stundenkilometer sogar schneller als ihre beide Konkurrenten.

Trotz eines etwas schnelleren zweiten Laufs vergrösserte sich der Abstand jedoch. Mit ein Grund dafür war auch das um 60 Kilogramm geringere Gesamtgewicht des Rohner-Bobs. Es siegte der Bob von Tim Holinger, Bobclub



Der Bob von Timo Rohner an der Junioren-SM in voller Fahrt.

Bilder: Roger Schaffner

St. Moriz (Gesamtzeit 2 Minuten 15,43 Sekunden), vor Simon Ritzmann, Bobclub Baselland (2 Minuten 15,59 Sekunden), und Timo Rohner, Sportler Schmiede Schweiz (2 Minuten 16,50 Sekunden). (mra)

Sportler Schmiede

Der ehemalige Bobprofi und Olympia-Teilnehmer Marcel Rohner gründete die Sportler Schmiede Schweiz, um junge Sportler auszubilden, ganz nach dem Motto «Spitzensportler bewegen sich anders». (mra)



Bronze-Sieger: Timo Rohner, Fabian Maurer, Simon Ruchti und Roland Zuber (v.l.).

Leichtathletik

Doppel-Gold und Rekord für Angelica Moser

Gleich zwei Juniorinnen-Meistertitel konnte die Andelfingerin Angelica Moser an den Nachwuchs-Hallen-Schweizer-Meisterschaften erringen.

Dass Angelica Moser in ihrer Paradeisziplin die klare Nummer eins ist, hat die 17-jährige Stabhochspringerin schon mehrfach bewiesen. Nachdem ihre letzte Konkurrentin auf 3,70 Meter ihren Wettkampf beendet hatte, stieg Angelica auf 4,00 Meter in den Wettkampf ein und steigerte sich auf ihre bisherige Indoor-Bestleistung von 4,30 Meter. Damit stellte sie den Juniorinnen-Schweizer-Rekord in dieser Disziplin ein. Da der Stabhochsprung-Wettkampf sehr lange dauerte, war zum Leidwesen der Andelfingerin nur noch Zeit für den Einsatz in einer anderen Disziplin. Dies dafür umso erfolgreicher: Im Kugelstossen stiess sie gleich im ersten Versuch die 4-Kilo-Kugel auf ihre neue persönliche Bestleistung von 12,20 Meter. Damit dominierte sie auch hier die Konkurrenz und durfte sich über einen weiteren Schweizer-Meistertitel freuen. Diesen Donnerstagabend könnte Moser eine weitere Ehre zuteil werden. Im Casinotheater könnte sie zur Winterthurer Sportlerin des Jahres gewählt werden.

Silber für Kiana Rösli

An der Nachwuchs-Hallen-SM ging auch die Ossingerin Kiana Rösli in der Kategorie U18 über 60 Meter Hürden an den Start. Nachdem sie im Vorlauf die beste Zeit aller Konkurrentinnen erreicht hatte, musste sie sich im Final auf den letzten Metern noch ganz knapp übersprinten lassen. Die erreichte Silbermedaille ist sicherlich Ansporn für die nun folgende Aufbauphase für die Sommersaison. (mra)

Turnen: Generalversammlung des Turnvereins Benken

Leitung der Jugendriege neu aufgegleist

An der Generalversammlung des TV Benken haben die Mitglieder dem Kauf von Barren zugestimmt. Zugleich wurde die Leitung der Jugendriege neu strukturiert.

Im vergangenen Vereins- und Wettkampffahr waren der Vorstand und die technische Leitung des Turnvereins gefordert, wie sich an der gut besuchten Generalversammlung zeigte. Aktuell zählt der Verein nach der Aufnahme von vier Jungturnern in die Aktive Riege sowie einem Wechsel von den Aktiven in die Männerriege 23 aktive Turner und acht Ehrenmitglieder. Von den 17 Freimitgliedern turnen weiterhin 7 aktiv im Verein mit. Militärdienst und weitere Absenzen machten die Teilnahme an den Turnfesten anspruchsvoll, wie Oberturner Reto Studer ausführte. Andererseits zeigte sich Vereinspräsident Michel Haupt mit dem Einsatz der Vereinsmitglieder auf allen Stufen zufrieden. Denn die Durchführung des OL, das Vorbereiten des 1.-August-Feuers oder das Papiersammeln verlangen Einsatz ausserhalb der Turnstunden.

Die zweiteilig geführte Jugendriege besuchte ihre drei traditionellen Wettkämpfe und verbuchte dabei mehrere

Spitzenplätze, wie die beiden Leiter Claudio Lubrano und Gerold Studer ausführten.

Gönnerhafte Vereinskasse

Finanziell weist der Verein bei einem Aufwand von 14 479 Franken einen Ertragsüberschuss von 825 Franken auf. Die Durchführung verschiedener Anlässe, die Abendunterhaltung und das Papiersammeln lassen die notwendigen zusätzlichen Erträge zu, damit die Kosten für die Turnfestbesuche wie auch Wettkämpfe auf allen Stufen von der Vereinskasse übernommen werden können. Einzig die ebenfalls als gute Einnahmequelle geltende Festhüttenvermietung warf 2014 nur einen geringen Nettoertrag ab, weil der dafür eingesetzte Transportanhänger vorgeführt werden musste und entsprechend Kosten verursachte.

Der hier an den Tag gelegte Fleiss ausserhalb des Turnbetriebs schlägt sich in den tiefen Mitgliederbeiträgen nieder. Aktive haben 45, Passive 20 sowie die Jugendriege und das Kinderturnen je 60 Franken zu zahlen.

Jugendriegelenleitung verstärkt

Diskussionslos wurde der Vorstand mit Michel Haupt als Präsident, Reto Studer (Oberturner), Robert Zuber (Fi-

nanzen), Martin Rubli (Aktuar), Stefan Studer (Materialverwalter) und Linus Bauer (Beisitzer) sowie die beiden Revisoren Urs Strasser und Heinrich Zuber bestätigt.

Die Leitung der Jugendriege wird neu strukturiert, nachdem die beiden bisherigen Leiter Gerold Studer und Claudio Lubrano schon länger den Wunsch geäussert hatten, diese Aufgabe in neue Hände zu legen. Neu übernimmt Tobias Diethelm die Gesamtleitung und ist zugleich neu als Vorstandsmitglied auch für die Administration zuständig. Ihm stehen als Leiter und Hilfsleiter Adrian Marthaler, Stefan Zuber, Joel Eberhard und Larry Blaser zur Seite. Ohne Opposition stimmten die Mitglieder auch dem Antrag des Vorstands zu, für 7300 Franken zwei neue Barren anzuschaffen. Zudem muss ein dritter Barren aus Sicherheitsgründen revidiert werden.

Michel Haupt appellierte an die Mitglieder, Ausschau nach einem neuen Fähnrich zu halten, da der Bisherige Stefan Studer auf die GV 2016 dieses Amt abgeben will. Weiter wird der Turnverein die Stammheimer Organisatoren der Regionalmeisterschaft beim Aufbau der Festanlage unterstützen. Mit Blick auf das Jahresprogramm wird der Turnverein nebst den Regio-



Reto Studer (links) wurde als Sieger der Vereinsmeisterschaft und Larry Blaser als fleissigster Turner geehrt. Bild: romü

nalmeisterschaften im Stammertal bereits Anfang März die Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Effretikon sowie in der zweiten Junihälfte das St. Galler Kantonturnfest in Mels sowie den Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg besuchen.

Zudem wird am 1. und 2. Januar 2016 die traditionelle Abendunterhaltung über die Bühne gehen. Ausserhalb des eigentlichen Turnbetriebs steht zudem wieder der Eishockeymatch gegen den

Turnverein Stammertal an. Am 3. Mai organisiert der Verein den OL. Die Jugendriege wird den kantonalen Jugitag in Andelfingen, den Jugend-Einzeltturntag WTU sowie den Jugendwettkampf – beide in Winterthur – besuchen. Bei den umfassenden Ehrungen wurden Oliver Schmid und Stefan Studer zu Freimitgliedern ernannt. Larry Blaser erhielt den Wanderpreis als fleissigster Turner. Reto Studer gewann die interne Vereinsmeisterschaft. (romü)